

61

[1671 August]

KAPITULATION, WIE SIE VON [SCHULTHEISS UND RAT VON] BERN [FUER
DAS NEU IN DIE DIENSTE FRANKREICHS TRETENDE REGI-
MENT ERLACH] ANGENOMMEN WURDE

s. AH 7/60

Der im Anschluss an Punkt 13 stehende Schlusssatz fehlt hier.

Kopie, in franz. Sprache, von Franz Pfyffer von Wyer - AH 7, 121-122

62

[1671 Oktober]

ADRESSE VON [JOHANN] "PETRO STOUPPA JHR KOENIGL. MAY. [LUDWIG
XIV.] ZUE FRANKHREICH UND NAVARRA WOLBESTELTER HAUPT.
UEBER EIN COMPAGNIE EYDT- UNDT PUNDTSGNOSSEN JHRES LEIBS
REGIMENT UNDT DEROSELBEN GENERAL COMISSARIEN DER COM-
PAGNIES FRANCHES", GLARUS

AH 7, 123 - Blatt 123^V leer

63

1671 Oktober 12.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN [LANDAMMANN
UND LANDRAT VON] URI

Die mit Datum vom 10. Oktober an sie, Ammann und Rat, ergangene
Einladung zum Besuch der Tagsatzung in Brunnen¹ hätten sie erhal-
ten. *"Weilen aber wir hiebevorn benachrichtiget wahren, was ... Schwitz des
frantzösischen Uffbruchs halber vor einem drifachen Landtrath sich entschlos-
sen, undt darüber dem H. [Johann Peter] Stoupa den bericht abfolgen lassen,
undt das eben auch absonderliche begehren an Ewer lobl. Orth, nit weniger an
... Underwalden abgeflossen, als[o] habendt wir"* am vergangenen Sonntag,
[den 11. Oktober], *"unsere Vier Gemeinden [Stadt Zug, Aegeeri, Menzingen
und Baar] als die höchste gwäldt"* einberufen und den vom König [Lud-
wig XIV.] von Frankreich laut Bündnis beehrten Aufbruch bewil-
ligt, gleichzeitig aber verlangt, dass ihr *"Orth der Pensionen halber*

gleich wie andere Ohrth [auch] bis zu Usgang diss Jahrs" bezahlt werde. Des [Hans Ulrich] "Sultzers geschäft"² hätten sie auf die Bitten [von Bürgermeister und Rat von] Zürich hin bis zur Konferenz der [im Thurgau] reg. VII Orte³ eingestellt "undt dem Landtvogt im Thur-geüw [Daniel Bussi] schriftlichen insinuiert, mit fernerer Execution bis dahin einzuhalten.

Wenn dann nun wir hierbey khein abenderung machen können, als habendt wir unnötig erachtet Jemandt von unsern mittlen uff bemelte Conferenz abzueordnen, sondern wie hierbey beschicht, denselbigen ein schriftliche information ze geben, der hoffnung das Sye uns nichts verargen werden, sondern hoffendtllich eben auch gegen hochermelt Jr Königliche Mayestät Pündtsgnössisch sich zu erklären wissen werden."

"Abgeganges Schreiben wegen der 3 Orthen zu Brunnen versambt, als Ury, Schweitz, Underwalden, an Uryantwortlich geschriben, das wihr zu Zug den Aufbruch In frankhreich Erlaubt habendt."

1) vgl. EA VI 1, 830 (Nr. 530). Diese Tagsatzung wurde durch den Vorort Uri einberufen.

2) vgl. ebenda 831 c

3) vgl. ebenda 844 (Nr. 543, Tagsatzung in Zug)

Kopie. Mit Dorsualnotiz - AH 7, 124-125 - Blatt 125^r leer

1671 August 29.

A

RATSERKANNTNIS VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG ZUM
FRANZOESISCHEN AUFBRUCHSBEGEHREN

"Wihr Ammann undt Rath der Statt undt Ampt Zug ... Erklären uns wirklich hiemit, demnach die Königkhliche Mayestät [Ludwig XIV.] zu Franckhreich ... uns versichern lassen, das selbige die Sidert Ettlicher Jaren geworbne Schweyzerische Freycompagnien In ein Ordenliche Regiment under einen Obersten von unser Nation zu bringen, auch selbige der bezahlung halber, sowoll als die zuvor In dienst geweste Regimenten zu halten bedacht; das wir uff den fahl hin gedachte freygeweste undt insköfftig zu Regimentieren vorhabendte Compagnien auff welche Köfftigkhlich mit bewilligung Eines Jedern geworben werden Möchten, für truppen von unserer Eydtgnosischer Nation, ohngeacht dessen so In A^o 1666 derohalben [gemeint der Freikompagnien wegen] zu Baden¹ verabscheidet,